

S c h l o ß k o n z e r t e

Klavierabend



Joseph Haydn: (1732-1809)
Sonate in c-moll, Hob. XVI: 20
Moderato - Andante con moto - Allegro

Ludwig van Beethoven: (1770-1827)
Sonate in C-Dur, op. 2, Nr. 2
*Allegro con brio - Adagio -
Scherzo: Allegro - Allegro assai -*

Edvard Grieg: (1770-1828)
Sonate in e-moll, op. 7
*Allegro moderato - Andante molto -
Alla Menuetto, ma poco piu lento - Finale: molto Allegro*

Maurice Ravel: (1875-1937)
Alborada del Grazioso

Iwan König,
Klavier

Konzert Zeit

Klavierkonzert

Sonntag,

16. Feb. 2003

Schloßkapelle

20.00 Uhr

Iwan König



Joseph Haydn schrieb die Klaviersonate in c-moll nach typischer Beethovenart. Von Hause aus kein Pianist umspannt der Entwicklungsverlauf seines Sonatenschaffens die Zeit C.Ph.E. Bachs über W.A. Mozart bis zum jungen L.v. Beethoven. Letzterer war von 1792 bis 1794 Haydns Schüler. Beethoven hat seine drei Sonaten opus 2 im Jahre 1795 vollendet und Haydn gewidmet.

Aus dieser Werkgruppe erklingt die A-Dur Sonate von Ludwig van Beethoven, ganz im Bestreben des jungen Genies, sich in seiner zweiten Klaviersonate von einer neuen Seite zu zeigen, nämlich zu bezaubern, mit pianistischen Anforderungen zu provozieren und dem Wiener Salon des auslaufenden 18. Jahrhunderts zu imponieren.

Edvard Grieg tritt trotz seiner Ausbildung am Leipziger Konservatorium ein Leben lang unermüdlich für die musikalische Heimatkunst ein – und das, obwohl man bis zum 19. Jahrhundert in allen nordischen Ländern das nationale Kolorit als eine nicht erwünschte Beigabe betrachtete. Meist komponierte Grieg für das Klavier kleinere Charakterstücke. Eine Ausnahme bildet die Sonate, op. 7, die sich mit ihrem frischen Temperament weit über das rein Folkloristische hinaushebt.

1905 entsteht Maurice Ravels kleine Huldigung an Spanien (als vorletztes der fünf Mirroirs -"Spiegelbilder"-: Alborada del gracioso. Ähnlich wie in anderen großen Werken, z.B. dem Bolero, bekundet der in einem Pyrenäenstädtchen geborene Ravel seine Neigung zu Melodien und Rhythmen des Landes. "Alborada" bezeichnet das Taglied des Troubadours, des im Morgengrauen von der Geliebten scheidenden Ritters.

Iwan König, 1964 in Bonn geboren, viele Jahre seiner Kindheit verbrachte er in Taiwan und Japan; sein Vater war sein 1. Klavierlehrer als er 7 Jahre alt war; mit 12 Jahren 1. Auftritt mit seiner Schwester bei "Anneliese Rothenberger stellt vor"(ARD); Ein Jahr später 1. Konzert in der Alten Universität in Heidelberg; Studium in Hannover u. Berlin; Begegnung mit dem berühmten Pianisten Byron Janis - dadurch Studienaufenthalt in New York (1980); Konzerte mit der Berliner Philharmonie, dem Wiener Musikverein, im Wiener Konzerthaus und vielen anderen.

Iwan König,
Klavier

Konzert Zeit

Werke von:

Joseph Haydn,

Ludwig van Beethoven

Edvard Grieg

Sonntag,

16. Feb. 2003

Schloßkapelle

20.00 Uhr

Iwan König

